

# Bitte nicht stören!

# RUHEZONEN

## für Vögel, Fische und Schilf am Chiemsee



**Ganzjährige Ruhezonen**

**Ruhezonen 1.3. - 31.7.**



### Mensch und Natur – Verteilung der Interessen

Das „Bayerische Meer“ mit seiner reizvollen Umgebung ist wichtig für Erholung und Tourismus. Zugleich ist der Chiemsee für den Schutz der Natur international sehr bedeutend.

Es gilt, die Interessen so zu verteilen, dass alle leben können: Naturnutzer ebenso wie Pflanzen und Tiere. Der Mensch soll nicht aus dem See ausgesperrt werden. Vielmehr soll nur an wenigen für die Natur besonders bedeutsamen Stellen für die nötige Ungestörtheit gesorgt werden.

### Was bedeuten die Ruhezonen für Sie?

Die Ruhezonen dürfen nicht mit Wasserfahrzeugen aller Art befahren werden, Schwimmen und Ankern sind nicht erlaubt. Die Eckpunkte der Ruhezonen sind mit Bojen möglichst sparsam markiert.

### Alles lieber geruhsam

Werden Vögel während der Brut (März bis Juli) gestört, fliehen sie vom Nest und ihre Eier kühlen ab. Die Jungvögel im Ei sterben im Extremfall an Unterkühlung. Vögel wechseln jährlich ihr Federkleid. Die Tiere sind während dieser Zeit (Juli bis September) zeitweise flugunfähig. Störung ist daher mit besonders viel Stress verbunden. Im Winter (Oktober bis März) flüchten Schwimmvögel ab einem Abstand von 300 m. Bei Störung in der nahrungsarmen Zeit verbrauchen sie durch Flucht zusätzliche Energie und kommen schlechter durch den Winter.



Silberreiher



### Ruhe – auch unter Wasser geschätzt

Das ufernahe Flachwasser spielt für viele Fischarten des Chiemsees eine wichtige Rolle bei Nahrungssuche und Fortpflanzung, die Flachwasserzonen und Schilfgürtel sind ihre Kinderstube. Damit auch künftig im Chiemsee seltene Arten wie der Perlfisch und die Mairenke leben können, brauchen deren Jungfische ungestörte Bereiche.



Perlfisch



Kampfläufer



Schwarzhalstaucher

### Dickicht – über und unter Wasser

Über wie unter Wasser bieten die dichten Schilfgürtel Tieren einen geschützten Lebensraum. Vögel verstecken ihre Nester zwischen Halmen oder ziehen sich bei Gefahr dorthin zurück. Im Flachwasser laichende Fische wie der Hecht vertrauen ihren Nachwuchs dem Schutz des Dickichts an.



Schilf

Ein Projekt der Regierung von Oberbayern und der Landratsämter Rosenheim und Traunstein zum Schutz von Vögeln, Fischen und Schilfzonen

#### Ruhezonenkonzept:

Regierung von Oberbayern, Naturschutzbehörde mit den Naturschutzbehörden an den Landratsämtern Rosenheim und Traunstein in Abstimmung mit der Fischereigenossenschaft Chiemsee, den Chiemsee-Kommunen, dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein, den Verbänden und anerkannten Vereinen.

Weitere Informationen bei den Naturschutzbehörden an den Landratsämtern Rosenheim (08031-392-0) und Traunstein (0861-58-0)

Herausgeber: Regierung von Oberbayern  
Landratsamt Rosenheim  
Landratsamt Traunstein

Konzept / Text: Landratsamt Rosenheim, Sachgebiet Naturschutz  
Bildnachweis: J. Zimmermann, W. Willner (Reiher), A. Hartl (Fisch)  
Gestaltung: design schoenmueller, Krailling  
Druck: Sabold Werbetechnik, Schleching



Landkreis Traunstein



Landkreis Rosenheim



Regierung von Oberbayern  
Höhere Naturschutzbehörde



Dieses Projekt wurde gefördert  
von der Europäischen Union.